



SLOWAKISCHES INSTITUT
IN BERLIN

Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin

www.mzv.sk/siberlin, www.facebook.com/institut.berlin, www.eunic-berlin.eu

SEPTEMBER 2021

* 6.9.2021 - 20.00 Uhr Berlin, Tipi am Kanzleramt & Livestream

EUNIC Berlin präsentiert: BABYLON EUROPA

Insgesamt 12 Künstler:innen aus unterschiedlichen Regionen Europas zeigen Zeitgeistaufnahme und zugleich Aufforderung zum Dialog: Sie präsentieren einen einmaligen Mix aus Musik, Tanz-Performances, Akrobatik und Poetry Slam. Aus der Slowakei kommen **Vanessa Šarkösi und Miloš Bihary mit dem Gypsy Jazz Project**.

Sängerin, Schauspielerin und vor allem Musikerin Vanessa Šarkösi ist in der Slowakei sehr bekannt und das nicht nur dank ihrem großen Talent, das sie schon seit ihrer Jugendzeit beweist, sondern auch dank ihrer Eltern, den bekannten Musikern Silvia und Ernest Šarközi aus der Band „Gypsy Devils“. Dank ihrem musikalischen Talent ist sie schon in ihren 21 Jahren Mitglied des Orchesters des Slowakischen Nationaltheaters. Zuletzt war sie in Berlin als Mitglied des Slowakischen Jugendorchesters bei dem Young Euro Classic Festival im Sommer 2019 zu sehen.

In dem Vanessa Šarkösi & Miloš Bihary Gypsy Jazz Project mit dem virtuosen Pianisten Miloš Bihary, singt sie und spielt Kontrabass. Vanessa und Miloš widmen sich der Roma-Musik schon seit der frühen Kindheit. Deshalb haben sie das Gypsy Jazz Project realisiert, in dem sie sich den traditionellen Roma-Lieder widmen und diese leicht jazzig ankleiden. Ihr Ziel ist es, eine Verbindung der Unterhaltung und der Qualität zu bringen. Erleben Sie Babylon Berlin live im Tipi am Kanzleramt (*nur für geladene Gäste*) und online im Livestream.



Babylon Europa ist eine Veranstaltung von EUNIC Berlin in Partnerschaft mit EUNIC Global und der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland. Sie entsteht mit freundlicher Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Die künstlerische Leitung, Produktion und Organisation liegt bei Buero Doering – Fachhandel für Ereignisse GmbH.

Tipi am Kanzleramt, Große Querallee, 10557 Berlin

weitere Informationen: www.eunic-berlin.eu/veranstaltungen/babylon-europa-2021/; www.buero-doering.de/press/babylon-europa-2021-ein-festival-der-sinne/
www.buero-doering.de/babylon-europa/
Livestream: <https://unitedwestream.org/>

*** 17.9.2021 - 18.00 Uhr Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Modeschau des slowakischen Modedesigners FERÓ MIKLOŠKO



Der Name des Schöpfers der eigenen Modemarke wird mit dem Besten in der slowakischen Mode seit bereits mehr als 20 Jahren verbunden. Perfekter Schnitt, aktuelle Farbigkeit, Luxusmaterialien, aber vor allem der individuelle Zugang und die Hervorhebung der Individualität jeder Kundin bilden das Wesen der Marke MIKLOŠKO. Das Werk von Fero Mikloško wird neben der Kleidung auch durch eine Kollektion unverwechselbarer Accessoires repräsentiert.

Musikalische Umrahmung: **Trio Priester Sisters.**

Veranstaltet von dem Slowakischen Institut und der Botschaft der SR in Berlin.

Geschlossene Veranstaltung nur für geladene Gäste.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

weitere Informationen: www.miklosko.eu
www.mzv.sk/siberlin; www.mzv.sk/berlin;

www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

*** 27.9.2021 - 19.00 Uhr Berlin, Tschechisches Zentrum**

WORLDS BEYOND LIGHT / SVETY ZA SVETLOM

Projektion des Films „Slepé lásky / Blind Loves“ (SK 2008, 73 Min., OmeU, Regie: Juraj Lehotský)

Vorfilm „Poznačení tmou / Marked by Darkness“ (ČSR 1959, 17 Min., OmeU, Regie: Štefan Uher)

- im Rahmen der Reihe europäischer Dokumentarfilme DokuMontag - ein Projekt der Gemeinschaft Europäischer Kulturinstitute EUNIC Berlin

Der DokuMontag mit zwei slowakischen Filmen aus der Welt der Blinden und Sehbehinderten steht ganz im Zeichen des 31. FilmFestivals Cottbus (2.–7.11.2021), das in diesem Jahr u. a. mit der Sektion *Spotlight: Slovensko* einen slowakischen Themenschwerpunkt präsentiert. Juraj Lehotskýs mehrfach ausgezeichnete *Slepé lásky / Blind Loves* erzählt die ganz persönlichen Liebesgeschichten von Menschen, die blind oder stark sehbehindert sind. In seinem „bewegenden und völlig unsentimentalen“ (Variety) Dokumentarfilm macht sich Regisseur Lehotský auf eine einfühlsame Suche nach den Quellen für das Glück im Leben von Blinden.



Als Vorfilm läuft *Poznačení tmou / Marked by Darkness*, ein kurzer Dokumentarfilm aus dem Jahr 1959 über den Alltag an der Internatsschule für sehbehinderte und blinde Kinder in Levoča, in der Peter, einer der Protagonisten aus *Slepé lásky*, fünfzig Jahre später als Musiklehrer arbeitet. Regie führte Štefan Uher, der später als einer der bedeutenden Regisseure der tschechoslowakischen Neuen Welle bekannt wurde.

Mit **Bernd Buder** (Programmdirektor des FilmFestivals Cottbus) und **Rastislav Steranka** (Direktor des nationalen Kinozentrums am Slowakischen Filminstitut) als Gästen.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Eine EUNIC-Veranstaltung des FilmFestivals Cottbus, des Slowakischen Film Instituts, des Slowakischen Instituts in Berlin und des Tschechischen Zentrums Berlin.

Tschechisches Zentrum Berlin, Wilhelmstraße 44/ Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

www.berlin.czechcentres.cz/de/programm/eunic-dokumontag-worlds-beyond-light-svety-za-svetlom

* 28.9.2021 Berlin

9.00 Uhr Schulbibliothek Hunsrück Grundschule & 12.00 Uhr Stadtteilbibliothek Marienfelde

Spaß-Sprachkurs Slowakisch – geleitet von Michaela Bodnárová, Kursleiterin Slowakisch VHS Berlin Mitte - im Rahmen des EUNIC Projekts **Europäischer Tag der Sprachen**.



Das Projekt geht auf eine Initiative des Europarates anlässlich des Europäischen Jahres der Sprachen 2001 zurück. Das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates und die Europäische Union koordinieren seitdem am 26. September eines jeden Jahres zahlreiche, lokal organisierte Veranstaltungen in über 40 europäischen Ländern zur Förderung der Mehrsprachigkeit, der 24 offiziellen Sprachen der Europäischen Union und der 200 in Europa gesprochenen Sprachen.

September eine Reihe von **"Mini-Sprachkursen"**, das sogenannte **"Sprachenbad"**, mit Berliner Grundschulern aus fast allen Stadtbezirken, um sie zum Erlernen von Fremdsprachen zu motivieren. Jedes Jahr nehmen über 1.000 Kinder an diesen Sprachkursen teil (*nur für angemeldete Schulklassen*).

Veranstaltet von EUNIC Berlin in Zusammenarbeit mit der Zentral- und Landesbibliothek, den Bezirksbibliotheken von Berlin, der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, dem Slowakischen Institut in Berlin u. a. Partnern

Schulbibliothek Hunsrück Grundschule, Manteuffelstr. 79, 10999 Berlin

Stadtteilbibliothek Marienfelde, Medienhaus Marienfelde, Marienfelder Allee 107-109, 12277 Berlin

www.eunic-berlin.eu/projekte/europaeischer-tag-der-sprachen/

EUNIC Berlin veranstaltet jährlich Ende

* 30.9.2021 - 21.00 Uhr Berlin, Kunstfabrik Schlot

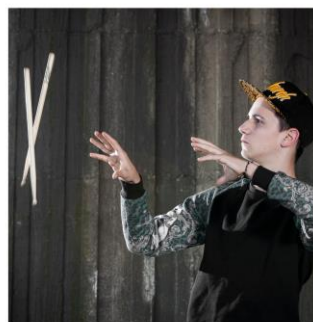
JURAJ GRIGLÁK & COMPANY

im Rahmen des 8. Jahrgangs des **EUNIC „My Unique Jazz Festival“ 30.9.-3.10.2021**

Juraj Griglák (Bassgitarre), **Eugen Vizváry** (Piano, Keyboards), **David Hodek** (Schlagzeug), **Michal Cálík** (Trompete), Gast: **Benedikt Reidenbach** (Gitarre)

Juraj Griglák & Company ist ein Projekt einer der bedeutendsten Jazz-Persönlichkeiten in der Slowakei, des Spitzen-Kontrabassisten und Bassgitarristen Juraj Griglák. Seine Musik ist durch ihre Energie im Stil

der wilden Jazz-Fusion (Jazz-Rock) bekannt. Das Werk von Juraj Griglák basiert auf der amerikanischen Fusion Music der 80er und 90er Jahre. In seinen Kompositionen, in der Technik und in dem Sound können wir den Einfluss und die Inspiration durch die führenden amerikanischen Fusion Bassgitarristen hören; trotz der starken Inspiration durch die ausländischen Vorbilder zeigt er jedoch einige Stilspezifika, dank denen er einen originellen Charakter aufweist. Es handelt sich vor allem um die Implementierung der regionalen Traditionen in den Kontext der Jazz-Fusion (volkstümliche Musikinstrumente oder regionale Tonleiter), was einen einzigartigen Beitrag zu diesem Stil im weltweiten Kontext bildet. Die Band ergänzen führende slowakische Musiker - Eugen Vizváry auf Tasteninstrumenten, David Hodek am Schlagzeug und Michal Cálík auf der Trompete.



Der Gast Benedikt Reidenbach (Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, DAAD) hat seit dem Ende seines Studiums vor allem als musikalischer Begleiter nationaler und internationaler Künstler (z. B. für Gitte Haenning, Sebastian Studnitzky, Emiliana Torrini und Lisa Bassenge) gearbeitet. Veranstaltet von EUNIC Berlin unter künstlerischer Leitung von Andrea Marcelli, in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Institut in Berlin.

Karten 15 / erm. 10 EUR.

Eine **Anmeldung** per E-Mail an info@kunstfabrik-schlot.de **ist ratsam**.

Kunstfabrik Schlot, Invalidenstr. 117, 10115 Berlin

weitere Informationen: www.eunic-berlin.eu/veranstaltungen/8-my-unique-jazz-festival/
www.kunstfabrik-schlot.de

****noch zu besichtigen:

*** verlängert bis 13.10.2021 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Ausstellung **DIE ZWEI - Drahomír Prihel Glas & Juraj Šufliarsky Bilder**

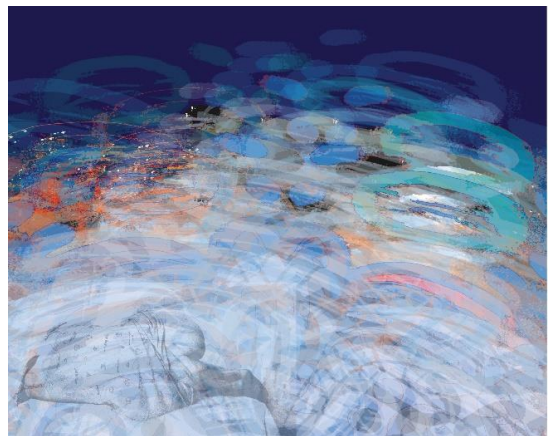
Zwei Künstler der mittleren Generation aus der Slowakei in Berlin. DUO und ZWEI Kunstprogramme: Glasdesign und Bildimpressionen. Spiele und Zusammenspiele.



Das Objekt aus Glas, das Bild im Glas ist das Knowhow von **Drahomír Prihel**. Mit seiner Technik, seinem Verfahren „malt“ er farbige Bilder in die Glasmaterie des bildhauerisch geschaffenen Objekts. Nicht auf die Oberfläche, sondern in das Innere. Er synthetisiert auf eigene Weise bildhauerische und malerische Mittel und zwei gegensätzliche künstlerische Konzeptionen - die Konstruktivität als die Eigenschaft der Form und die lyrische oder dramatische Sensibilität des malerischen Ausdrucks.

Die Romantik und die lyrische Abstraktion verbinden sich in den einzigartigen Werken der chopinschen Inspirationen in dem zeitgenössischen Werk von **Juraj Šufliarsky**. Diese neuen Kammerwerke knüpfen frei an seinen früheren malerischen visuellen Poetismus an. Eigenartige Lyrik und Balladenhaftigkeit

sind schon seiner Geburtsregion und dem Geburtsort Detva eigen. Neuer und modernerer ist die Poetik der bildenden Avantgarde des 20. Jahrhunderts in dem europäischen und einheimischen Kontext. Für Šufliarsky sind es die Inspirationen-Impressionen von der Landschaftsmalerei, die Poetik des Traumes, die Visionen von Farbe, Licht und Schatten, Tag und Nacht, es sind aber auch zauberhafte Umwandlungsprozesse.



Besichtigung nur nach telefonischer Terminabsprache unter 030 88926 230 und bei Einhaltung der Hygienemaßnahmen Mo – Fr. 9.00 – 15.30, Do bis 18.00 Uhr

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/institut.berlin/posts/4252879184798755>

www.facebook.com/zu.berlin; www.mzv.sk/berlin; www.facebook.com/institut.berlin;

www.mzv.sk/siberlin; www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

**Exposition von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik
„VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!), Kuratorin Viera Kleinová**

Das Hauptanliegen war, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die übernational erfolgreiche und in der Slowakei einzige fungierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglass / Studioglas / Glasplastik sind durch ein breiteres Autorenspektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert. In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

Besichtigung nur nach telefonischer Terminabsprache unter 030 88926 230 und bei Einhaltung der Hygienemaßnahmen Mo – Fr. 9.00 – 15.30, Do bis 18.00 Uhr

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

weitere Informationen: www.facebook.com/zu.berlin; www.mzv.sk/berlin;

www.facebook.com/institut.berlin; www.mzv.sk/siberlin; www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,
mit Bezug zur Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland (Auswahl)**

*** 11.–19.9.2021 Dresden, Filmtheater Schauburg**

Slowakei zu Gast an den Osteuropäischen Filmtagen mit folgenden Filmen:

„Ich sitze auf einem Ast und fühle mich wohl / Sedím na konári a je mi dobre“ (ČSSR/BRD 1989, 110 Min, OmU, Regie Juraj Jakubisko) Projektionen: 12.9. - 16.30 Uhr & 15.9. - 21.30 Uhr

„Servanst / Die Dienenden / Služobníci“ (SK/CZ/RO 2020, 80 Min, OmU, Regie Ivan Ostrochovský) 12.9. - 19.00 Uhr (mit Vortrag: Was ist los in der Slowakei?... im Film) & 16.9. - 17.30 Uhr

„In Silence / V tichu“ (SK/CZ 2014, 90 Min., OmU, Regie Zdeněk Jiráský) 15.9. - 19.00 Uhr (mit Einführung und Gespräch nach dem Film)

„Out / Out“ (SK/HU/CZ 2017, 88 Min, OmU, Regie Görgy Kristóf) 12.9. - 21.30 Uhr & 18.9. - 21.30 Uhr

Kinderfilm „Sommer-Rebellen / Letní rebeli“ (SK/DE 2020, 93 Min, dt. Fassung) 12.9. - 14.30 Uhr & 18.9. - 15.00 Uhr

Veranstaltet vom KinoFabrik e.V. Dresden in Zusammenarbeit mit dem Verein Slowaken in Sachsen e.V.

weitere Informationen: www.kinofabrik-dresden.de, www.schauburg-dresden.de, www.kinofabrik-dresden.de/programm_21c.htm



**SLOWAKISCHES INSTITUT
IN BERLIN**

Mitglied in

